

Editorial



Mag. Barbara Schieder
Institutleiterin des WIFI Wien

Effektives Projektmanagement bringt Mehrwert!

Projektmanagement ist mittlerweile in nahezu allen Unternehmen ein bedeutendes Thema. Nicht mehr nur für spezielle Projektgruppen, sondern für alle Positionen. Immer mehr Arbeitskräfte arbeiten in Projektteams, über ihr Kerngeschäft hinaus.

Die Auswirkungen auf Unternehmensprozesse und den Erfolg sind nicht zu unterschätzen. Damit Projektarbeit effizient, wirkungsvoll und auch motivierend für die Beteiligten ist, gibt es entscheidende Skills, Tools und Führungsaufgaben, die es zu beachten gilt.

Wir geben in dieser Ausgabe einen Überblick über die vielfältigen Einsatzgebiete von Projektmanagement, stellen Werkzeuge und Kompetenzbereiche vor, die den kleinen Unterschied bewirken können. Holen Sie sich Tipps und Anregungen für die richtige Umsetzung in Ihrem Fachbereich und Inspiration für die nächsten Weiterbildungsschritte.

Außerdem erfahren Sie mehr über aktuelle Aus- und Weiterbildungen von Sprachen, IT, Management, Technik, Betriebswirtschaft bis zu Persönlichkeitsentwicklung u. v. m.

Viel Spaß beim Lesen.

Hipe um Expertenressourcen im Projektmanagement!

Der betriebsinterne Wettbewerb zwischen Linien- und Projektaufgaben wächst, ebenso wie die Anforderungen und Kompetenzen an Mitarbeiter/-innen und Führungskräfte. Projekte sollen die Unternehmensstrategie stützen und Erfolge bringen, dabei Ressourcen nicht überstrapazieren und sinnvoll eingesetzt werden. Projektkompetenz wird am Arbeitsmarkt hoch eingestuft. WIFI Aktuell sprach mit Ing. Rudolf Randus, MSc., CMC (Experte für Prozess- und Projektmanagement und Lehrgangsteiter im WIFI Wien) über Chancen und Entwicklung.

Kürzere Zyklen, effizientere Projekte

Unternehmen sind mit laufend kürzer werdenden Produktzyklen konfrontiert. Prozesse, Ziele, Personalplanung müssen sich immer rascher an die Änderungen am Markt anpassen. Professionelle Entscheidungen und Abwicklung von Projekten gewinnen an Bedeutung. „In Unternehmen gibt es einen stärkeren Wettbewerb um die Expertenressourcen zwischen Linien- und Projektaufgaben“, erklärt Rudolf Randus.

Fokus auf Ressourcen- und Kapazitäten

Rudolf Randus meint es müsse bei der Projektplanung mehr Augenmerk auf ein übergreifendes Ressourcen- und Kapazitätsmanagement gelegt werden. „Sowohl im Linien- als auch im Projektgeschäft eingesetzte Ressourcen müssen als Ganzes in der Organisation betrachtet werden.“ Projektmanagement Skills seinen somit auch für Führungskräfte wichtig, ebenso wie das Bewusstsein für einen sinnvollen Ressourceneinsatz. Kompetenzen müssen daher im Unternehmen identifiziert und im Sinne der Unternehmensziele weiter ausgebaut werden. „Dazu braucht es gezielte Entwicklungsmaßnahmen“, weiß Randus.

Trend transparentes Führen und Entwickeln

Mittels einer voraussichtlichen Projektportfolioplanung könne für die kommenden Jahre gut abgeschätzt werden, ob die Organisation ausreichend qualifizierte Mitarbeiter/-innen für die anstehenden Projekte zur Verfügung habe oder diese mittels geeigneten Aus- und Weiterbildungen dorthin entwickelt werden müssten. Randus bemerkt: „Bei Personalentscheidungen werden Projektmanagement-Skills als wichtige Allgemein-Qualifikation – auch bei anderen Jobs – oft vorausgesetzt.“

Technik und Social Skills bilden Symbiose

Vielfältige Kompetenzen sind für erfolgreiche Projektarbeit nötig. „Dazu zählen neben einem sehr guten

Projekt- und Prozess-Know-how immer stärker weiche Faktoren wie Moderation, gute Menschenkenntnis, Kreativitätstechniken und Lösungsorientierung“, weiß Randus. Ausbildungen zum/zur Projektmanager/-in helfen, da diese ein ganzheitliches Trainingskonzept verfolgen. „Bewährt haben sich auch kompakte firmeninterne Workshops zu Spezialthemen, wie sie das WIFI Wien auch im firmeninternen Bereich anbietet“, erklärt Randus.

Neue Karrierechancen entstehen

Die Kompetenzveränderung bringt auch vielfältige neue berufliche Chancen mit sich. „In Unternehmen gibt es heute zwei Personalentwicklungspfade, nämlich für die Karriere in der Linienorganisation, aber in letzter Zeit auch verstärkt für Projektmanager/-innen bei vergleichbaren Entlohnungs-

gruppen“, macht der Experte Mut. Während man früher eine Führungsposition anstreben musste, um beim Gehaltsniveau voranzukommen, gibt es heute immer mehr Fachkarrieren-Modelle, so auch als Projektmanager/-in. „Ich finde es wunderbar, dass ein Umdenken stattfindet und Unternehmen ihr Kernkapital – ihre sehr gut ausgebildete Mitarbeiter/-innen – bestmöglich nach deren Fähigkeiten und Vorlieben einsetzen“, weiß der Unternehmensberater aus Erfahrung.

Projektmanagement im WIFI

Eine sehr praxisorientierte und in der Wirtschaft anerkannte Ausbildung bietet der Projektmanagement-Lehrgang des WIFI Wien. In 10 Modulen wird neben fachlich fundiertem Projektmanagement-Fachwissen im Zuge von praktischen Übungen die Grundlage für die Umsetzung des Gelernten in der Praxis gelegt. Einige Module befassen sich intensiv mit Kreativitätstechniken, Team- und Soft Skills sowie Moderations- und Präsentationstechnik. Können ausreichend praktische Erfahrungen als Projektleiter/-in nachgewiesen werden, ist aufbauend eine IPMA Level C-Zertifizierungsprüfung möglich.



Ing. Rudolf Randus,
MSc., CMC
(www.makeit.at):
Studium an der Donau
Universität Krems
(Master of Science für
Qualitäts-, Prozess- und
Projektmanagement). Seit 2002 ist er
selbstständig und Geschäftsführer der
makeit information systems GmbH.
Seine Trainingsschwerpunkte liegen im
Projekt-, Programm- und Projektportfoliomanagement. Im WIFI Wien ist er u. a.
Lehrgangsteiter der Ausbildung zum/zur
Projektmanager/-in.

Wir empfehlen

- Ausbildung zum/zur Projektmanager/-in
▶ siehe Seite 4
- Projektportfoliomanagement
▶ siehe Seite 4
- Arbeits-, Projekt- und Managementtechniken
▶ siehe Seite 6
- IT-Projektmanagement
▶ siehe Seite 20